

Inhalt

Danksagung	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
1. Einleitung	15
1.1 Gesellschaft und Kalkulation – Ökonomisierung im Lichte von Zahlen und Rechen- praktiken	20
1.2 Die Ökonomisierung der organisierten Krankenbehandlung	25
1.3 Gang der Argumentation.....	28
2. Ökonomisierung zwischen Zeitdiagnose und Gesellschaftstheorie	35
2.1 Die Verkürzung von Gesellschaft auf Wirtschaft: Zum Verhältnis von (Neo-)Liberalismus, Ökonomik und Gesellschaft	40
2.1.1 Naturalismus und Markt: Gesellschaftliche Problemlösung durch einen »natürlichen« Mangel?	42
2.1.2 Markt und Staat: Ausdruck einer liberalen Regierungstechnik?	50
2.2 Prämissen der Analyse einer gesellschaftlichen Ökonomisierung.....	59
2.2.1 Autonomie	60
2.2.2 Rationalisierung	69
2.2.3 Quantifizierung und Vergleich.....	73
2.2.4 Kalkulation	81
2.3 Zwischenfazit: Ökonomisierung als Verhältnis von Autonomie und Kalkulation.....	89
3. Ökonomisierung aus praxis- und organisationstheoretischer Perspektive	93
3.1 »Practice Turn« in den Sozial- und Kulturwissenschaften	95
3.2 Bourdieus Habituskonzept und Sozialtheorie als Ökonomie der Praxis	100
3.3 Ökonomisierung und Organisation	106
3.3.1 Die industrielle Frage	110
3.3.2 Die bürokratische Frage.....	115
3.3.3 Die organisatorische Frage	125

3.3.4	Synthese: »Aspirationalisierung« durch Zahlen – Zur Praxis organisierter Fiktionen	132
3.4	Latours Existenzweisen und sein Beitrag zur Ökonomisierungsforschung	140
3.4.1	Differenztheoretische Wende: Von der Akteur-Netzwerk-Theorie zur relational-ontologischen Anthropologie moderner Existenzweisen	141
3.4.2	»Doppelklick« oder: Der epistemische Kurzschluss des westlichen Rationalismus	145
3.4.3	[ORG], [BIN] und [MOR]: Die drei Existenzmodi der Ökonomisierung	150
3.5	Zwischenfazit: Metatheoretischer Rahmen	156
4.	Institutioneller Wandel im Gesundheits- und Krankenhauswesen.....	163
4.1	Das alte wohlfahrtsstaatliche Setting	164
4.1.1	Finanzierung: Selbstkostendeckungsprinzip und Pflegesätze.....	167
4.1.2	Leistung: Medizinischer Professionalismus	171
4.1.3	Organisation: Expertenbürokratie unter Spannung	176
4.2	Der neue gesundheitspolitische Ordnungsrahmen zwischen Rationalisierung und Rationierung.....	183
4.2.1	Finanzierung: Budgetobergrenzen und leistungsorientierte, pauschalierte Entgelte.....	185
4.2.2	Leistung: Kosten- und Qualitätswettbewerb auf Grundlage von DRG-Fallpauschalen und Pay-for-Performance	188
4.2.3	Organisation: »managed care« und Case-Mix-Accounting auf der Suche nach Optimalität	198
4.3	Zwischenfazit: Institutioneller Wandel im Gesundheits- und Krankenhauswesen – Auf dem Weg zu einer ökonomischen Trivialisierung der medizinischen Profession?..	206
5.	Methodologie	211
5.1	Der Forschungsansatz der dokumentarischen Methode zwischen Verstehen und Interpretieren.....	213
5.2	Forschungsschritte: Formulierende und Reflektierende Interpretation, Fallvergleich und Typenbildung	216
5.3	Dokumentarische Organisations- und Zahlenforschung	218
5.4	Erhebungsverfahren: Expert*innen-Interviews und teilnehmende Beobachtungen.....	222
5.5	Sample und Fallauswahl	224
6.	Empirische Analyse	229
6.1	Transparenz und Mangel.....	230

6.2	Vergleich und Konkurrenz	251
6.3	Verantwortung und Aktivierung.....	281
6.4	Objektivität und Krankenhausökonomie	308
7.	Diskussion der Ergebnisse	337
7.1	Eine sinngenetische Typologie des zeitgenössischen Krankenhauses zwischen Autonomie und Kalkulation	338
7.1.1	Basistypik: Spannung zwischen medizinischer Professionalität und ökonomischer Kalkulation <i>aufrechterhalten</i>	339
7.1.2	Typ 1: »Erfüllungsgehilfe«	342
7.1.3	Typ 2: Als-Ob Kooperation	343
7.1.4	Typ 3: Unternehmerischer Leistungsträger	344
7.1.5	Typ 4: Gemeinsame Mikropolitik.....	346
7.2	Arrangements im Krankenhausmanagement	349
7.2.1	Arrangement 1: Controllingbasierte Führung von »Persönlichkeiten« und Leistungsexpansion in der »Grauzone« des Versorgungsauftrags.....	351
7.2.2	Arrangement 2: Lose Kopplung von medizinischer Outputsteuerung und unternehmerischen Chefärzt*innen	352
7.2.3	Arrangement 3: Zwischen gemeinsamer »Portfolioarbeit« und einem Organisationswandel von »Top-Down«	354
7.3	Konklusion: Das Verhältnis von Autonomie und Kalkulation im zeitgenössischen Krankenhaus.....	357
7.4	Gegenstandstheoretischer Ausblick: Das Krankenhaus auf der Suche nach seiner ihm angemessenen Form.....	363
8.	Wirtschaftssoziologischer Ausblick: Ökonomisierung zwischen Autonomie und Kalkulation	373
9.	Literaturverzeichnis	381

